



Pilotfish liefert IT-Lösungen für die Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn DB Regio

Pilotfish hat mit der DB-Tochtergesellschaft DB Regio einen Vertrag abgeschlossen, um in den kommenden fünf Jahren zentrale Informationseinheiten "Vehicle Communication Gateways" mit den ergänzenden Fahrerkonsolen in 4800 Bussen zu installieren. „Wir freuen uns natürlich sehr, mit einem so wichtigen Akteur im deutschen ÖPNV-Markt zusammenzuarbeiten. Damit können wir in Deutschland ein solides Fundament schaffen, ein wichtiger Schritt in unserer Strategie für globales Wachstum. Wir wollen ein Teil der Entwicklung und Optimierung des öffentlichen Verkehrs sein, um die Umweltbelastungen auf der ganzen Welt zu verringern“, sagt Tomas Gabinus.

„Wir liefern eine Lösung, die eine Echtzeit-Überwachung des Fahrzeugs beinhaltet, sowie unsere Anwendung für ökonomisches Fahren. Diese hilft dem Fahrer, die Fahrt reibungsloser zu gestalten und gleichzeitig den Kraftstoffverbrauch zu senken. Ebenfalls im Lieferumfang enthalten ist eine Cloud-Lösung zum Online-Download von Fahrtenschreiberinformationen. Damit entfällt der noch heute gängige Arbeitsschritt, jedes Fahrzeug einzugeben und die Informationen manuell herunterladen zu müssen. Das spart Zeit und Geld“, sagt Tomas Gabinus.

Heute sind bereits 1500 Einheiten installiert und nach dem europäischen Standard für öffentliche Verkehrsmittel "Information Technology for Public Transport" ITxPT zertifiziert. Die Zertifizierung ist ein Standard für eine offene und kompatible IT-Architektur, die den Transportunternehmen sowie den System- und Fahrzeugherstellern die Möglichkeit bietet, für die Fahrgäste des ÖPNV einen Mehrwert zu bieten.

„Pilotfish arbeitet seit mehreren Jahren daran, die Offenheit und Kompatibilität von IT-Lösungen für den öffentlichen Verkehr zu steigern. Transparenter Umgang mit Informationen bedeutet, dass wir zusammen mit anderen Entwicklern das Wissen über neue Systeme und Lösungen bei Betreibern öffentlicher Verkehrsmittel und Behörden erweitern können. ITxPT bedeutet, dass sich Marktchancen für kleinere IT-Lösungs- und Anwendungslieferanten eröffnen. Im Gegenzug wird der Wettbewerb gefördert und die Entwicklung und Rationalisierung im europäischen öffentlichen Verkehr vorangetrieben. Dies sehen wir als eine sehr positive Entwicklung an.“

Das gelieferte IT-System wird ebenfalls an die beiden bestehenden Kommunikationsprotokolle IBIS und FMS integriert und angepasst. Diese Protokolle handhaben unter anderem die Linieninformationen und den Fahrzeugstatus.

Für mehr Informationen, kontaktieren sie bitte:

Tomas Gabinus, CEO von Pilotfish Networks AB. Telefon: +46 31 339 66 74, E-Mail: tomas.gabinus@pilotfish.se

Aufgabe von Pilotfish Networks ist es, durch strukturierte Digitalisierung die Produktivität und Attraktivität für den Bahn-, Straßenbahn- und Busverkehr zu erhöhen. Das Angebot basiert auf einer offenen, standardisierten Fahrzeugkommunikationsplattform mit benutzerfreundlichen Applikationen und unterstützt die kontinuierliche Prozessverbesserung. Die Pilotfish-Technologie basiert auf Standards und IT-Architekturen der europäischen Standardisierungsorganisation ITxPT.